

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

KR-Nr. 218/2004

Sitzung vom 7. Juli 2004

### **1038. Interpellation (Kunst am Bau)**

Die Kantonsräte Rolf André Siegenthaler und Christian Mettler, Zürich, haben am 7. Juni 2004 folgende Interpellation eingereicht:

Für gewöhnlich werden beim Erstellen öffentlicher Bauten Kredite im Rahmen von etwa 1% der Gesamtbausumme für Kunst am Bau gesprochen. Die Geschäftsberichte der Baudirektion geben sich bezüglich unterstützter Projekte und Höhe der Kredite wenig kommunikativ. Die jeweiligen Vorlagen weisen die Kredite für Kunst am Bau zwar aus; eine Gesamtübersicht sucht man jedoch vergebens.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Summen wurden in den vergangenen fünf Jahren für Kunst am Bau ausgegeben (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr)?
2. Welche Projekte wurden mit welcher Summe in den vergangenen fünf Jahren unterstützt (bitte einzelne Auflistung von Bauobjekt, Kunstprojekt, Künstler, Gesamtkredit, Kredit Kunst am Bau)?
3. Welchen Prozentsatz der Bausumme investiert der Kanton Zürich üblicherweise in Kredite für Kunst am Bau?
4. Auf welche Rechtsgrundlage stützt sich der Regierungsrat ab?
5. Welche Strategie verfolgt der Regierungsrat bei der Vergabe von Krediten für Kunst am Bau? Werden solche Kredite in jedem Fall gesprochen, oder nur wenn die Kunstwerke sich in das jeweilige Bauwerk integrieren lassen?
6. Besitzt der Kanton Zürich Kunstwerke, die mit Krediten für Kunst am Bau erstanden wurden und nirgends ausgestellt werden können? Wenn ja, welche (bitte Auflistung mit Werk, Künstler und Summe sowie Ersthebungsjahr)?
7. Wo werden solche Kunstwerke gelagert, und welche Kosten entstehen hierdurch?
8. Erkennt der Regierungsrat in diesem Bereich ein Sparpotenzial? Wenn ja, wie will er es nutzen; wenn nein, weshalb nicht?

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Interpellation Rolf André Siegenthaler und Christian Mettler, Zürich, wird wie folgt beantwortet:

In den vergangenen Jahren wurden für «Kunst am Bau» folgende Ausgaben getätigt:

1999:	Fr. 635 000
2000:	Fr. 95 000
2001:	Fr. 376 800
2002:	Fr. 638 000
2003:	Fr. 274 500

Die Auflistung bezieht sich auf die in den entsprechenden Jahren abgeschlossenen Kunstprojekte; tatsächlich sind die Ausgaben eines «Kunst am Bau»-Projektes jeweils auf mehrere Jahre verteilt. Im Jahr 2004 wurden noch keine Kunstprojekte abgeschlossen. Die «Kunst am Bau»-Budgets enthalten sämtliche Leistungen, die für die Planung und Ausführung der Kunstwerke notwendig sind (Kunstberatung, Konzepte, Wettbewerbsverfahren, Ausstellung der Resultate, Künstlerhonorar, Kunstausführung, Baubegleitung, Einweihung, Dokumentation usw.).

Die nachfolgende Tabelle gibt im Einzelnen darüber Aufschluss, welche Kunstprojekte seit 1999 unterstützt wurden.

	Bauobjekt	Adresse	Kunstprojekt	Künstler/ Kunst am Bau-Projekt	Kunstabudget	Gesamtbau summe
<b>Abgeschlossen 1999</b>						
1	Universität Zürich-Irchel	4. Bauetappe, Eingang Bau 15, Bau 55	Verschiedene Installationen und Bilder (Kunstdokumentation vorhanden)	K. Walsler, Th. Hirschhorn, F.S. Huber, St. Altenburger, B. Streuli, A. Axpe	450'000	112'000'000
2	Universität Zürich	Zahnärztliches Institut Plattenstrasse 15	bemalte Eisenplastik; Videos im Foyer	Gottfried Honegger, u.a. Z. Leutenegger	185'000	42'000'000
<b>Abgeschlossen 2000</b>						
1	Kantonsschule Küsnacht	Dorfstrasse 30	Bildschirmschoner in Mediothek	Muda Mathis und Barbara Naegelin	30'000	5'552'000
2	Universität Zürich	Zahnärztliches Institut Plattenstrasse 15	Naturstein, Beton, Spiegelmosaik (geneigt verlegt)	Matti Braun	65'000	38'900'000
<b>Abgeschlossen 2001</b>						
1	Bezirksgericht Zürich	Wengistrasse 28	Bebildung Foyer und Korridore mit grossformatigen Fotografien	Th. Flechtner, M. Prachoinig, C. Wick, C.T. Nguyen, R. Vendrame	100'000	12'648'000
2	Universitätsspital Zürich	Nordtrakt 1, Onkologie Schmelzbergstr.	Bebildung Wartezonen und Sitzungszimmer	Klaus Born	30'000	6'000'000
3	Maturitätsschule f. Erwachsene	Schönbergstr. 1	Wandinstall. Fotografien auf Porzellan	Flavio Micheli	30'000	2'767'000
4	Notariat Stäfa	Bahnhofstr. 28	Installation in Foyer, Bebilderung Sitzungszimmern	Peter Wüthrich	11'000	443'000
5	Notariat Andelfingen	Ob der Gass 15	Sitzungszimmer	Max Grüter	5'800	115'000
6	Kantonsspital Winterthur	Bettenhaus 1 Brauerstrasse 15	Bebildung der 138 Patientenzimmer	Grafiken von versch. Künstlern	200'000	75'000'000

Bauobjekt	Adresse	Kunstprojekt	Künstler/ Kunst am Bau- Projekt	Kunstabudget	Gesamtbausumme
<b>Abgeschlossen 2002</b>					
1	Kantonsspital Winterthur Bettenhaus 1 Brauerstrasse 15	Bebilderung der 9 Korridore und Personalrestaurant	L. Archetti, Ch. Schreiber, S. Baumann, H.J. Weilenmann, M. Ganz, N. Jaeggli, M. Weiss, M. Willmann, S. Furuya, H. Hofmann	300'000	(75'000'000) (bereits in 2001 Nr. 6 erwähnt)
2	Kantonsspital Winterthur Kantonsapotheke	Bebilderung von 2 Etagen und Aufenthaltsraum	Richard Müller, Christoph Hänsli, Eliane Rutishauser, Philipp Späti	30'000	9'170'000
3	Kantonsspital Winterthur Provisorium Notfallstation	Bebilderung Empfang, Korridore, Warteräume	Div. Grafiken und Originale	25'000	Teil von 122'000'000
4	Kantonsspital Winterthur Frauenklinik	Bebilderung von 2 Etagen	Div. Grafiken	25'000	2'200'000
5	Universität Zürich Kollegiengebäude Rämistrasse 71	Wandinstallation Wandmalerei	Monica Germann & Daniel Lorenzi Nic Hess	60'000	20'700'000
6	Universität Zürich Kollegiengebäude Hörsaal Rämistrasse 71	Farbgestaltung Hörsaal	Adrian Schiess		15'500'000
7	Neue Börse Zürich BVK Selnaustrasse	Kunstabbruch und Neuformation wegen Umbau: Von der Bodenarbeit zur Steinskulptur	Max Matter / Ernst Häusermann	18'000	3'940'000
8	Universität Zürich Tierspital Winterthurerstr. 260	Wandinstallation über 3 Etagen: Marmor, Porzellan, Onyx, Video	Jean Stern	50'000	35'000'000
9	Universität Zürich Hörsaalgebäude Hädeldelweg 4	Wandmalerei (Hartmann) Skulpturabbruch wegen Umbau und Neuformation (Granwehr)	Urs Hartmann	18'000	9'500'000
10	Amt für Wirtschaft und Arbeit Lichthof Walchestrasse 19	Wandinstallationen in Schulungsräumen	Joseph Egan	30'000 (Konto Rückstellungen AWA)	2'239'817
<b>Abgeschlossen 2003</b>					
1	Universitätsspital Zürich Polikliniktrakt Rämistrasse 100	Bebilderung Wartezone über 4 Etagen	Pia Fries	200'000 (150'000 nicht ausgeschöpft)	56'600'000
2	Notariat Dietikon Zentralstrasse 19	Bebilderung Korridor und Sitzungszimmer	Michael Günzburger	8'000	378'000
3	Universitätsspital Zürich Nordtrakt 1, Foyer Hörsaal Schmelzbergstrasse	Grossformatige Fotografien / Installation	Teresa Chen	30'000	3'900'000
4	Werkhof Technozentrale Urdorf Werkhofstrasse 1	Installation in Foyer und Treppenhaus	Dominik Stauch	30'000	8'200'000
5	Bezirksanwaltschaft Zürich Stauffacherstrasse 55	Bild im Korridor/Eingang	Flavio Micheli	6'500	300'000

Bauobjekt	Adresse	Kunstprojekt	Künstler/ Kunst am Bau-Projekt	Kunstabudget	Gesamtbausumme	
<b>Abschluss 2004 und später</b>						
1	Kantonsschule Zürich Birch	Birchstrasse 107	2 Installationen im Foyer Einweihung 2. Sept. 2004	Mark Divo Susanne Kriemann	100'000	11'180'000
2	Universitätsspital Zürich	Schlaflabor Schmelzbergstrasse	Bebilderung Geplanter Abschluss 2004	Noch unbekannt	10'000	720'000
3	Technische Berufsschule Zürich	Sihlquai 101	Skulptur auf Pausenplatz (Turm) Bebilderung Eingangszone Geplanter Abschluss 2004/05	Daniel Roth Noch unbekannt	410'000	64'500'000
4	Zürcher Hochschule Winterthur	Neubau Mäander C Theaterstrasse	Skulptur im Aussenraum Skulptur im Innenraum Geplanter Abschluss 2004/05	Bob Gramsma Markus Müller	100'000 (Kunst am Bau- Budget)  110'000 (Kulturstiftung Winterthur)  50'000 (ZHW)	10'000'000
5	EB Zentrum Riesbach	Mühlebachstrasse 112	Konzeptphase Geplanter Abschluss 2005	Noch unbekannt	160'000	16'680'000
6	Psych. Universitätsklinik Sanierung Trakt Z		Konzeptphase Geplanter Abschluss 2005/06	Noch unbekannt	100'000	19'500'000
7	Staatsarchiv Zürich	Winterthurerstrasse 170	Wandmalerei im Repertorienraum Geplanter Abschluss 2005/06	Katharina Grosse	150'000	20'400'000
8	Universitätsspital Zürich	Bettenhaus Ost (1.+2. Bauetappe)	Bebilderung Patientenzimmer (inkl. Provisorium) Kunst in den Korridoren Planung bis 2009	Noch unbekannt	500'000	115'600'000

Die für «Kunst am Bau» einzusetzende Summe berechnet sich grundsätzlich anhand der Gebäude- und Umgebungskosten (Bezugskosten). Gemäss der Richtlinie Nr. 117 des Hochbauamts vom 22. September 1986 werden folgende Ansätze angewandt:

Bezugskosten	Ansatz in % der Bezugskosten
bis 50 Mio. Franken	1,00%
50 Mio. bis 100 Mio. Franken	0,75%, jedoch mindestens 1,00% von 50 Mio. Franken
Über Fr. 100 Mio. Franken	0,5%, jedoch mindestens 0,75% von 100 Mio. Franken

Welche Summe im Einzelfall für «Kunst am Bau» verwendet wird, entscheidet die für den Kredit zuständige Stelle. Seit Jahren werden die dargestellten Ansätze nicht ausgeschöpft.

Die Ausgaben für «Kunst am Bau» bilden Bestandteil der Kreditbewilligung für die entsprechenden Bauvorhaben. Diese bildet die gesetzliche Grundlage auch für diese Ausgaben (§ 3 lit. b Finanzhaushaltsgesetz, LS 611).

Die langjährige «Kunst am Bau»-Praxis des Kantons führte zur bereits erwähnten Richtlinie Nr. 117 vom 22. September 1986 des Hochbauamts. Diese Richtlinie definiert «Kunst am Bau» und regelt deren Kostenfestlegung im Objektkredit. Die Rechtsgrundlage für konkrete «Kunst am Bau»-Projekte wird jeweils durch die Bewilligung der Objektkredite geschaffen. Die im Objektkredit aufgeführte «Kunst am Bau»-Position (BKP 980) wird jeweils dann ausgelöst, wenn ein zufrieden stellendes Kunstkonzept und/oder Wettbewerbsprojekt vorliegt.

Der Regierungsrat verfolgt mit der Vergabe von «Kunst am Bau»-Aufträgen verschiedene Strategien. Zum einen geht es um die Aufrechterhaltung einer langjährigen Tradition mit bedeutendem kulturellem Wert. Sodann widerspiegelt professionell betreute «Kunst am Bau» bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen in den öffentlichen und halb-öffentlichen Räumen mit Publikumsverkehr eine aufgeschlossene und zukunftsorientierte öffentliche Hand. «Kunst am Bau» leistet einen zeitgenössischen kulturellen Beitrag und bringt einen nachhaltigen künstlerischen Wert. Gefördert werden unterschiedliche Formen der Kunst, die einem zeitgenössischen Kunstbegriff entsprechen und die eine Beziehung zur sozialen, politischen und wirtschaftlichen Realität der Gegenwart haben und/oder von historischer und kultureller Bedeutung sind. Schliesslich weist «Kunst am Bau» eine gesellschaftliche Relevanz auf und fördert ein gutes Arbeitsklima.

«Kunst am Bau»-Werke werden immer für einen bestimmten Ort geplant und geschaffen. Alle in den letzten fünf Jahren entstandenen «Kunst am Bau»-Werke sind platziert.

Für die Begleitung und Betreuung aller kantonalen «Kunst am Bau»-Projekte (einschliesslich Konservierung von bestehenden «Kunst am Bau»-Werken) werden personelle Ressourcen im Umfang einer 50%-Stelle eingesetzt. «Kunst am Bau»-Projekte sind demgemäss nicht nur durch die finanziellen Mittel, sondern auch durch die beschränkten personellen Ressourcen begrenzt. Die Auswahl geeigneter «Kunst am Bau»-Projekte obliegt der Baudirektion.

Ein zusätzliches Sparpotenzial besteht nicht. Würden weitere Einsparungen vorgenommen, könnten keine bedeutsamen «Kunst am Bau»-Projekte mehr verwirklicht werden. An den oben dargestellten Strategien soll daher festgehalten werden.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:

**Husi**